

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**19. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat**

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.06.2021
Sitzungsbeginn:	16:07 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Jochen Mauritz - CDU	
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Frank Zahn - SPD	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Sascha Luetkens Stellvertr. Fraktionsvorsitzender
André Marx - SPD	Vertretung für: Herrn Dr. Marek Lengen
Nico Poppe - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Bastian Langbehn
Ute Friedrichsen - SPD	bis 18:50 Uhr
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	
Stefan Höfel - Die Unabhängigen	
Rolf Müller - FDP	
Christoph Otte - SPD	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Liane Rüther - CDU	Vertretung für: Claudia Treumann-Greiff
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat	bis 19:00 Uhr
<b>Verwaltung</b>	
Senator Ludger Hinsin - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	

Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	bis 18:35 Uhr
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	16:45 Uhr bis 19:00 Uhr
Barbara Schäfers - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	16:45 Uhr bis 19:00 Uhr
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
Nele Hellwig - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	17:30 Uhr bis 18:40 Uhr
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	bis 18:10 Uhr
Thomas Heckel -	
<b>Protokollführung</b>	
Melanie Reichenauer - 3.031 Fachbereichsdienste	
<b>Gäste</b>	
Claus Böttcher - MELUND	ab 16:30 Uhr bis 18:10 Uhr
Hans-Jürgen Köhnke - Polizeidirektion Lübeck	nur Polizeibeirat
Ulli Fritz Gerlach - Polizeidirektion Lübeck	nur Polizeibeirat
Christoffer Glaubitz - LKA Kiel	nur Polizeibeirat
<b>Sonstige Personen</b>	
Jörg Clement - Naturschutzbeirat	Vertretung für: Herrn Johannes Schindler
Katja Kuncke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Barbara Steffen - CDU	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bastian Langbehn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Dr. Marek Lengen - SPD	entschuldigt
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Claudia Treumann-Greif - CDU	entschuldigt
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Helmut Franzke - Seniorenbeirat	entschuldigt
<b>Verwaltung</b>	
Angela Neitzke - FBC FB 3	entschuldigt
Petra Poltrock - FBC FB 3	entschuldigt
<b>Sonstige Personen</b>	
Johannes Schindler - CDU / Naturschutzbeirat	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2021	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Munition in der Ostsee	
3.2.2	Lagebericht Corona	
3.2.3	Sachstand Bürgerservice	
3.2.4	Klimaschutz	
3.3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.3.1	Anfrage des AM Stefan Höfel (Die Unabhängigen): Kunststoffgranulat in der Wakenitz	<b>VO/2021/10202</b>
3.3.2	AM Jochen Mauritz (CDU): Rollstuhltaxen in Lübeck	<b>VO/2021/10203</b>
3.3.3	Anfrage des AM Stefan Höfel (Die Unabhängigen): Baumfällungen ehemaliger Sportplatz Roggenstieg (Rehsprung)	<b>VO/2021/10200</b>
3.3.4	Anfrage des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zu VO/2020/09551 zur bereits gestellten Anfrage Umweltbelastungen an der Trave	<b>VO/2020/09551-01</b>
3.3.5	Landschaftschutzgebiet Priwall	
4	Berichte	
4.1	Machbarkeitsstudie Radschnellweg	<b>VO/2021/10054</b>
4.2	Monatlicher Mobilitätzuschuss in Höhe von 30,- Euro für Mitarbeiter:innen der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2021/10028</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Zustimmung zur Wiederwahl von stellvertretenden Ortswehrführungen der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2021/09979</b>

5.2	Jagdbeirat - Benennung eines Vertreters oder einer Vertreterin der Jagdgenossenschaften	<b>VO/2021/10062</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Klimaschutzmaßnahmen nachschärfen! Mit Bezug auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts Karlsruhe zum Klimaschutzgesetz	<b>VO/2021/10052</b>
6.2	DIE LINKE: Öffnen der Sexarbeit und Unterstützung der Sexarbeiter:innen	<b>VO/2021/10067</b>
6.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Die Unabhängigen & Fraktion Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2021/10083 Stadt Begrünung durch Urban Gardening und Flächenentsiegelung	<b>VO/2021/10083-01</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Zahn (SPD) und Mauritz (CDU): Screening AKW-Bauschutt	<b>VO/2021/10107</b>
7.2	AM Dr. Lengen (SPD) und Mauritz (CDU): AT Screening AKW-Bauschutt	<b>VO/2021/10107-01</b>
7.3	Austauschantrag: BM Dr. Lengen (SPD) und BM Mauritz (CDU): AT Screening AKW-Bauschutt	<b>2021/10107-01-01</b>
8	Polizeibeirat	
8.1	Gefährdung von Kindern während der Corona-Einschränkungen in Lübeck	
8.2	Darstellung der regionalen Befunde der Dunkelfeldstudie 2019	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass während der gesamten Sitzung eine qualifizierte Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist, zu Wortbeiträgen und zum Verzehr von Getränken darf diese temporär abgenommen werden.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die VO 2021/10107 und 2021/10107-01 durch den Austausch Antrag VO 2021/10107-01-01 ersetzt werde. Diese VO wurde jedoch vor Sitzungsbeginn von den antragstellenden Fraktionen zurückgezogen und werde im nächsten Werkausschuss behandelt. Herr Martens zieht zudem im Namen der Fraktion den Antrag unter TOP 6.2 zurück, da dieser überholt sei.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden und lässt einzeln über die Dringlichkeit der Nachträge abstimmen:  
TOP 4.2 Mobilitätzuschuss für Mitarbeitende der Hansestadt Lübeck (VO 10054)  
TOP 14 Freigabe der Ersatzbeschaffung von 9 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (VO 10171)

*Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit einstimmig zu.*

Die Verwaltung beantragt das Vorziehen des TOP 8. Polizeibeirat nach TOP 2.1 und des TOP 3.2.1 nach dem Polizeibeirat sowie der Berichte TOP 4.1 und 4.2 im Anschluss an 3.2.1 aufgrund der Anwesenheit von Gästen.

*Der Ausschuss stimmt einstimmig der geänderten Tagesordnung zu.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich sei. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

TOP 12.1 Feuerwehrgerätehäuser

TOP 14 Freigabe der Ersatzbeschaffung von 9 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge

*Der Ausschuss stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil bei jedem einzelnen TOP einstimmig zu.*

Die Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitende im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorab abzustimmen sei. Es werde um Teilnahme gebeten von den zuständigen anwesenden Mitarbeitenden der Feuerwehr und des Personalrats Herrn Heckel sowie der Bereichsleitung des Bereichs Liegenschaften Frau Csösz.

*Der Ausschuss stimmt der Teilnahme der anwesenden Mitarbeitenden zu.*

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2021**

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden**

### **zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

#### **zu 3.2.1 Munition in der Ostsee**

Herr Böttcher berichtet über den aktuellen Stand zur Bergung der Munition, die erfolgreiche Zusammenarbeit der Ostseeländer und den parlamentarischen Beschlüssen im Mai 2021. Die Industrie wäre jetzt technisch bereit eine Entsorgungsplattform im Meer zu bauen, die Finanzierung müsse der Bund gemeinsam mit den Ländern übernehmen. Mecklenburg-Vorpommern habe sich gegen eine Beteiligung ausgesprochen. Herr Böttcher hoffe daher auf die Unterstützung der Lübecker Politik und Verwaltung, um eine gemeinsame Finanzierung anzuregen und zu ermöglichen. Er beantwortet Fragen der AM Müller, Zahn, Schüler, Martens, Otte und Mählenhoff. Herr Senator Hinsen sagt einen gemeinsamen Gesprächstermin mit Herrn Böttcher zu, um weitere Fragen zu klären und bedankt sich für die interessanten Informationen.

#### **zu 3.2.2 Lagebericht Corona**

Herr Senator Hinsen informiert über die derzeitige Situation und dass die Aufhebung der Maskenpflicht vorerst nur für die Straßen und Plätze sowie Fußgängerzonen etc. gelte..

#### **zu 3.2.3 Sachstand Bürgerservice**

Die NoShow-Rate belaste weiterhin den Bürgerservice. Um den erhöhten Terminanfragen auch aufgrund der Sommerurlaubszeit zu begegnen, öffnen am 12.06.2021 drei Bürgerservice-Büros für Ausweis- und Passangelegenheiten. Die Termine waren schnell ausgebucht.

#### zu 3.2.4 Klimaschutz

Frau Schäfers berichtet zum aktuellen Stand der Klimaschutzmaßnahmen.

#### zu 3.3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

##### zu 3.3.1 Anfrage des AM Stefan Höfel (Die Unabhängigen): Kunststoffgranulat in der Wakenitz Vorlage: VO/2021/10202

###### **Anfrage:**

*In der Wakenitz, hier Drägerparkseite, befindet sich an diesen beiden Orten (siehe Fotos Drägerpark1 und ...2) Kunststoffgranulat, höchstwahrscheinlich vom Sportplatz Falkenwiese, im Wasser (s. Fotos Drägerpark1a, 1b, 2a und 2b).*

- a) *Wird dieses Granulat entfernt?*
- b) *Von wem wird dieses Granulat wann und wie aus der Wakenitz entfernt?*
- c) *Wie wird es entsorgt?*
- d) *Darf ich das Granulat auch selbst entfernen?*

*Da sich an Ort 2 ein Paar Stockenten mit sieben Küken aufhielten, besteht die Gefahr, dass das Granulat gefressen wird.*

*Gibt es bereits Erkenntnisse, ob Wasservögel Kunststoffgranulat gefressen haben?*

###### Antwort nach der Sitzung:

###### **a. Wird dieses Granulat entfernt?**

*Das Kunststoffgranulat komme mit hoher Wahrscheinlichkeit vom Sportplatz Falkenwiese. Hier habe es am 15.09.2019 durch einen Starkregen einen Eintrag von Kunststoffgranulat in die Wakenitz gegeben, dies sammelte sich je nach Strömungsverhältnisse in den Auskolkungen der Wakenitz. Daraufhin sei eine Abscheideeinrichtung des Sportplatzes nachgerüstet (Leichtstoffabscheider) worden. Eine mechanische Sperre habe bis Juli 2020 an der Einleitstelle gelegen und sei dann entfernt worden, da trotz häufiger Kontrolle keine Verunreinigungen mehr erkennbar gewesen seien. Am 15.03.2021 seien einige Mengen des grünen Granulates am Wakenitzufer auf der Drägerparkseite gesichtet worden. Daraufhin habe eine Kontrolle der Entwässerungsanlage des Sportplatzes stattgefunden, jedoch seien keine Mängel festgestellt worden. Auf der Seite der Falkenwiese sei kein Granulat gefunden worden. Die andere Uferseite habe auf Höhe Krankenhaus Rotes Kreuz zwei Auskolkungen, in welchem sich Granulat ansammelte. Schule und Sport wurde am 07.06.2021 über das Vorhandensein des Granulats informiert. Grundsätzlich strebe Schule und Sport an, kein klassisches Kunststoffgranulat für Sportplätze mehr zu verwenden. So werde für Sportplätze nur Sand anstatt Kunststoff als Füllmaterial verwendet.*

**b. Von wem wird dieses Granulat wann und wie aus der Wakenitz entfernt?**

*Schule und Sport sei für die Beseitigung zuständig. Die LPA habe dies in der Vergangenheit zum Teil übernommen. Es werde anlassbezogen entfernt. Die kleinen Mengen werden per Hand mit dem Kescher herausgeholt.*

**c. Wie wird es entsorgt?**

*Das Material könne im Hausmüll entsorgt werden.*

**d. Darf ich das Granulat auch selbst entfernen?**

*In den Hauptlaichzeiten von April bis einschließlich Juli sei das selbstständige Entfernen nicht zulässig. In den restlichen Monaten könne das Granulat per Hand mit dem Kescher entfernt werden. Es werde keine Haftung bei Unfällen übernommen.*

**Da sich an Ort 2 ein Paar Stockenten mit sieben Küken aufhielten, besteht die Gefahr dass das Granulat gefressen wird. Gibt es bereits Erkenntnisse, ob Wasservögel Kunststoffgranulat gefressen haben?**

Das auf dem Wasser flottierende grünen Kunststoffgranulat könne von den Enten möglicherweise mit ähnlich aussehender natürlicher Nahrung (z.B. Wasserlinsen) verwechselt werden.

Die Aufnahme von kleinen Kiesel / Grit entspreche zudem dem natürlichen Verhalten von Enten, da Magenkiessel ihre Verdauung unterstützen. Kunststoffgranulat könne möglicherweise von den Vögeln mit solchen Kiesel verwechselt werden. Es sei deshalb damit zu rechnen, dass Kunststoffgranulat-Partikel von Enten aufgenommen werden. Bei einer Untersuchung in Kanada wurden Kunststoffpartikel u.a. in den Mägen von 46,1 % der untersuchten Stockenten gefunden (ENGLISH, M.D., et al. Plastic and metal ingestion in three species of coastal waterfowl wintering in Atlantic Canada. Mar. Pollut. Bull. (2015), <http://dx.doi.org/10.1016/j.marpolbul.2015.05.063> ).

Aussagen zur Frage, inwieweit Enten daran Schaden nehmen, seien nicht bekannt. Es sei aber bekannt, dass sich an Kunststoffpartikeln Schadstoffe (insbesondere PAKs) anlagern. Die Europäische Chemie-Agentur ECHA empfehle der EU, Kunststoff-Granulate als Infill-Material für Kunstrasenplätze zu verbieten. Dabei solle es eine sechsjährige Übergangsfrist geben. Mit der Entscheidung der EU sei frühestens 2021 zu rechnen.

**zu 3.3.2 AM Jochen Mauritz (CDU): Rollstuhltaxen in Lübeck  
Vorlage: VO/2021/10203**

**Anfrage:**

Vor dem Hintergrund des im August 2021 in Kraft tretenden neuen Personalbeförderungsgesetzes (PBefG) bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Wieviel Rollstuhltaxen gibt es in der Hansestadt Lübeck?

Antwort nach der Sitzung:

In Lübeck gebe es 12 Rollstuhltaxen.

**zu 3.3.3 Anfrage des AM Stefan Höfel (Die Unabhängigen): Baumfällungen ehemaliger Sportplatz Roggenstieg (Rehsprung)**

**Anfrage:**

*Es wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:*

- a) Warum wurden im Umfeld des Sportplatzes Rehsprung in Kücknitz mehrere Bäume gefällt?*
- b) Warum wurden die Bäume innerhalb der Schutzzeit (März bis Oktober) gefällt?*
- c) Sind die Bäume nach der Baumschutzsatzung bzw. nach sonstigen Bestimmungen schutzwürdig gewesen?*
- d) Wo sollen die notwendigen Ersatzpflanzungen erfolgen?*

Antwort nach der Sitzung:

**a) Warum wurden im Umfeld des Sportplatzes Rehsprung in Kücknitz mehrere Bäume gefällt?**

Auf dem ehemaligen Sportplatz ist eine Bebauung mit mehreren Wohngebäuden in zwei Bauabschnitten geplant. Der Bauträger hat einen Antrag auf Genehmigung zum Fällen mehrerer Bäume für den ersten Bauabschnitt gestellt. Die Bäume sind grundsätzlich von der Baumschutzsatzung umfasst. Dieser Schutz entfällt, wenn die Bäume als Gefahrenbäume einzustufen sind oder wenn sie im Baufeld des geplanten Bauvorhabens stehen. Durch den Baumsachverständigen wurde festgestellt, dass ein Teil der Bäume aufgrund von Verkehrssicherungsmaßnahmen gefällt werden muss. Der andere Teil stand der geplanten Bebauung und den vorgesehenen Erschließungsmaßnahmen im Wege. Diese Erschließungsmaßnahmen waren für den Sommer geplant, daher wurde einer Fällung im Februar, vor Beginn der Fällverbotsfrist, zugestimmt.

**b) Warum wurden die Bäume innerhalb der Schutzzeit (März bis Oktober) gefällt?**

Darüber ist der Stadtverwaltung nichts bekannt. Die Fällung wurde nach unserer Kenntnis in der letzten Februarwoche durchgeführt. Die erteilte Genehmigung gilt nur für die Zeit bis Ende Februar.

**c) Sind die Bäume nach der Baumschutzsatzung bzw. nach sonstigen Bestimmungen schutzwürdig gewesen?**

Die Bäume waren teilweise durch die Baumschutzsatzung geschützt (siehe zu 1.). Die Fällung wurde genehmigt.

**d) Wo sollen die notwendigen Ersatzpflanzungen erfolgen?**

Die Ersatzpflanzungen sind auf dem ehemaligen Sportplatz geplant.

**zu 3.3.4 Anfrage des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zu VO/2020/09551 zur bereits gestellten Anfrage Umweltbelastungen an der Trave  
Vorlage: VO/2020/09551-01**

**Anfrage:**

Durch bereits geführte Gespräche mit Teilen der Verwaltung aus dem FB 3, soll es massive Bodenbelastungen unter anderem im Grundstück Bei der Gasanstalt 10 geben, die zur Trave hin durchsickern und welche hier in regelmäßigen Abständen in dem von Ihnen in der Antwort als Regenwasseranlage der EBL bezeichneten Bereich der Trave abgepumpt werden müssen. Die hier im Protokoll erfolgte Antwort scheint mir somit nicht passend, daher die Bitte hier noch einmal die Umstände aufzuklären und anhand der gestellten Fragen erneut zu beantworten.

Eine Beantwortung der Frage 3 und 4 der VO /2020/09551 erfolge in einer der nächsten Sitzungen.

**zu 3.3.5 Landschaftschutzgebiet Priwall**

Herr Senator Hinsen sagt Herrn Müller eine weitere Berichterstattung im Ausschuss zum Verfahrensstand zu.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen und Beantwortungen unter TOP 3 zur Kenntnis.

**zu 4 Berichte****zu 4.1 Machbarkeitsstudie Radschnellweg  
Vorlage: VO/2021/10054**

Frau Hellwig stellt die Studie zum Radschnellweg vor und beantwortet Fragen der AM Martens, Friedrichsen, Müller, Zahn, Höfel, Mauritz, Otte und Herrn Clement. Die Brücke über die Wallanlagen stelle einen hohen Kostenfaktor dar und werde von der Stadtplanung noch in Frage gestellt. Erst in der Detailplanung werde geprüft, wie hoch der Parkdruck und die Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs sei. Dem Ausschuss werde entsprechend weiter berichtet.

**Bericht:**

Im Rahmen des Leitprojekts „Machbarkeitsstudien für Radschnellwege der Metropolregion Hamburg“ (MRH) wurde die Machbarkeit eines Radschnellweges (RSW) für Lübeck untersucht. Die untersuchte Trasse verläuft von Bad Schwartau über das Lübecker Stadtgebiet bis nach Groß Grönau.

Die vorliegende Machbarkeitsstudie von der PGV Dargel Hildebrandt GbR – in Zusammenarbeit mit Urbanus GbR – skizziert den Prozess der groben und detaillierten Trassenfindung sowie der Beteiligungsformate. Des Weiteren enthält sie Aussagen zu Qualitätsstandards und Musterlösungen. Für die gewählte(n) Vorzugstrasse(n) wird die Umsetzbarkeit anhand von Führungsformen, Querschnitten, Konflikten und einer groben Kostenschätzung geprüft.

Nach Untersuchung des Radverkehrsaufkommens sowie dessen Prognose wird die Ratzeburger Allee seitens der Gutachter:innen sowie seitens der Verwaltung als prioritär herzustellender erster Abschnitt betrachtet. Hier besteht bereits heute ein sehr hohes Radverkehrs-

aufkommen. Die Radverkehrsanlagen sind zudem in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht den Maßen gemäß Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2    Monatlicher Mobilitätzuschuss in Höhe von 30,- Euro für Mitarbeiter:innen der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2021/10028**

**Bericht:**

Mit Beschluss vom 18.11.2020 erhöht der Kommunale Arbeitgeber-Verband Schleswig-Holstein (KAV) die rechtliche Möglichkeit, einen Fahrtkostenzuschuss zu einem ÖPNV-Ticket zu zahlen, auf 30,- Euro monatlich. Der Vorstand hat außerdem alternativ zum Fahrtkostenzuschuss Zuschüsse für Kauf oder Leasing von Fahrrädern in gleicher Höhe genehmigt.

Nach der aktuellen Einigung der Tarifvertragsparteien wurde mit dem rückwirkend zum 1.3.2021 in Kraft getretenen „TV Fahrradleasing“ die Basis für Arbeitgeber geschaffen, Tarifbeschäftigten Fahrräder mittels Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung zu stellen. Für die Beamt:innen ist diese Möglichkeit bereits im Rahmen der Änderung des Besoldungsgesetzes S-H am 08.09.2020 geschaffen worden.

Eine weitere veränderte Rahmenbedingung betrifft das neue „NAH.SH-Jobticket“, das ein Nachfolgeangebot des bisherigen NAH.SH-Firmenabos darstellt und mit neuen attraktiven und günstigen Konditionen aufwartet. Es bietet die Möglichkeit eines Rabatts kombiniert mit einem Zuschuss durch die:den Arbeitgeber:in (siehe Anlage).

Die Steigerung der Attraktivität der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeberin ist in Zeiten des Fachkräftemangels ein wesentliches Ziel. Durch eine Ausweitung des Mobilitätsangebotes für die Mitarbeitenden wird diesen ein sehr attraktives Angebot gemacht. Daneben dient eine solche Maßnahme auch der Gesunderhaltung der Mitarbeiter:innen und leistet vor allem auch einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz und zur Mobilitätswende und zahlt damit auf die beabsichtigten Maßnahmen nach dem festgestellten Klimanotstand ein.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5      Beschlussvorlagen**

**zu 5.1      Zustimmung zur Wiederwahl von stellvertretenden Ortswehrführungen der  
Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2021/09979**

**Beschluss:**

Der Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu stv. Ortswehrführungen wird gem. § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes (BrSchG) zugestimmt:

Sönke Clasen                      Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade  
Matthias Purwin                Freiwillige Feuerwehr Kronsforde

*Frau Friedrichsen war nicht mehr anwesend.*

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2      Jagdbeirat - Benennung eines Vertreters oder einer Vertreterin der Jagdgenossenschaften  
Vorlage: VO/2021/10062**

**Beschluss:**

Herr Andreas Schlichting wird für den Jagdbeirat als Vertreter der Jagdgenossenschaften benannt

*Frau Friedrichsen war nicht mehr anwesend.*

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Klimaschutzmaßnahmen nachschärfen!  
Mit Bezug auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts Karlsruhe zum Klimaschutzgesetz  
Vorlage: VO/2021/10052**

Nach den Ausführungen von Frau Schäfers unter TOP 3.2.4 zieht die antragstellende Fraktion den Antrag zurück, da das Urteil bei den Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt werde und dieser Antrag somit erledigt sei.

**zu 6.2 DIE LINKE: Öffnen der Sexarbeit und Unterstützung der Sexarbeiter:innen  
Vorlage: VO/2021/10067**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 6.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Die Unabhängigen & Fraktion Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2021/10083 Stadtbegrünung durch Urban Gardening und Flächenentsiegelung  
Vorlage: VO/2021/10083-01**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, bis zum September 2021 zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Stadtbegrünung in der Innenstadt und weiteren Stadtteilen mit hohem Versiegelungsgrad gefördert werden kann. Zu den Maßnahmen kann Urban Gardening zählen oder die sog. Umweltakupunktur, d.h. Entsiegelung von Flächen entlang von Verkehrsflächen, wie Straßenrandstreifen, Sichtdreiecke, Abstandsflächen. Weiterhin ist durch die Prüfung zu klären, ob und wie Initiativen oder Vereine in die Pflege mit einbezogen werden können.

*Frau Mählenhoff beantragt analog zum Bauausschuss die Vertagung. Der Ausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	x
Ohne Votum		

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 AM Zahn (SPD) und Mauritz (CDU): Screening AKW-Bauschutt  
Vorlage: VO/2021/10107**

Austauschantrag unter TOP 7.3

**zu 7.2 AM Dr. Lengen (SPD) und Mauritz (CDU): AT Screening AKW-Bauschutt  
Vorlage: VO/2021/10107-01**

Austauschantrag unter TOP 7.3

**zu 7.3 Austausch Antrag: BM Dr. Lengen (SPD) und BM Mauritz (CDU): AT Screening  
AKW-Bauschutt  
Vorlage: 2021/10107-01-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 8 Polizeibeirat**

**zu 8.1 Gefährdung von Kindern während der Corona-Einschränkungen in Lübeck**

Herr Köhnke berichtet, dass Straftaten der häuslichen Gewalt, der Missbrauch von Schutzbefohlenen und Straftaten mit Kindern als Opfer seit 2017 nicht signifikant gestiegen seien. Auch ein Anstieg aufgrund oder in der Zeit von den Corona-Einschränkungen sei nicht zu verzeichnen. Zugenommen haben jedoch die Delikte der Verbreitung, des Erwerbs und des Besitzes kinder- und jugendpornographischer Schriften. Ursachen für diese Aufhellung des Hellfeldes liegen u. a. in entsprechenden Mitteilungen des "National center for missing and exploited Children" und im Verhalten Jugendlicher bei der Nutzung sozialer Medien. Herr Köhnke beantwortet Fragen der AM Zahn, Friedrichsen, Martens, Kuncke und Mählenhoff..

**zu 8.2 Darstellung der regionalen Befunde der Dunkelfeldstudie 2019**

Herr Glaubitz vom LKA Kiel präsentiert die Dunkelfeldstudie und beantwortet Fragen der AM Friedrichsen, Steffen, Zahn, Kuncke, Martens und Höfel.

**zu 9 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Die Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 19 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Freigabe der Ersatzbeschaffung von 9 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen mit dem erforderlichen Auftragsvolumen.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 20:12 Uhr.

Lübeck, den 19. August 2021

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Melanie Reichenauer  
Protokollführung